



Workshop zur Bayerischen Biomasseressourcen-Strategie

27. Mai 2025



Wolfgang Seemann, LfL

Zusammenarbeit von



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

(Federführung)

Ansprechpartner: Dr. Werner Ortinger, Liesbeth Wolf

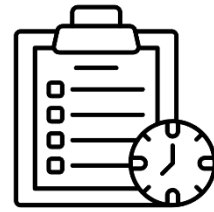


Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Ansprechpartner: Dr. Philipp Brodbeck, Dr. Christian Geltinger



Tagesordnung



Created by Zoya Khan
from Noun Project

10:00 Uhr	Begrüßung, Ablauf und Inhalte
10:15 – 10:45 Uhr	Einführung in die Arbeitsgruppen
10:45 – 12:00 Uhr	Arbeit in den Arbeitsgruppen
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause (Catering im 1. OG)
13:00 – 13:30 Uhr	Fortsetzung Arbeit in den Arbeitsgruppen
13:30 – 14:00 Uhr	Zusammenfassen der Ergebnisse der AG
14:00 – 14:15 Uhr	Kaffeepause
14:15 – 15:30 Uhr	Präsentation der AG-Ergebnisse, Diskussion
15:30 – 16:00 Uhr	Kurzes Feedback und Abschluss



Sachverständigenrat Bioökonomie



v.l.n.r.: Hr. Kapfhammer, Dr. Kraus, Dr. Duetsch, Dr. Auer, Prof. Özmutlu-Karslioglu, Dr. v. Hesler, Prof. Stute, Prof. Vogt, Prof. Sieber, Fr. Eiglsperger, Hr. Egginger

- Strategie begründet vom StMELF im Juli 2014 „Bioökonomie für Bayern!“
- Sachverständigenrat Bioökonomie gegründet 2015
- November 2020: StMWi mit anderen Ministerien, Stakeholdern und Sachverständigenrat: „ZUKUNFT.BIOÖKONOMIE.BAYERN“
- Inhalte: Gesellschaft, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft, Unternehmen, Wissenschaft, Kooperationen



www.bioekonomie.bayern





Created by PenSmasher
from Noun Project

Maßnahme 22 der Bioökonomie-Strategie

Maßnahme

22

► Studie zu Ressourcenverfügbarkeiten nachwachsender Rohstoffe in Bayern

Zur Abschätzung der verfügbaren nachwachsenden Rohstoffe in Bayern wird eine Studie unter Berücksichtigung vorhandener Erhebungen (z. B. Bundeswaldinventur, lokale Erhebungen) in Auftrag gegeben, die neben der Analyse regionaler Biomasse aus Land- und Forstwirtschaft auch biogene Abfall- und Reststoffe miteinbezieht. Auf Basis von Stoffstromanalysen sowie dynamischer Modellierung der Stoffströme von Szenarien existierender und möglicher Nutzungspfade werden Potentiale zur Produktentwicklung ökologisch und ökonomisch bewertet. Perspektivisch werden für die identifizierten Biomassebedarfe und der entsprechenden Bioökonomie-Entwicklungspfade ex-ante Studien zur Technikfolgenabschätzung durchgeführt und Kriterien für Empfehlungen abgeleitet, wie die nachwachsenden Rohstoffe im Sinne einer nachhaltigen Bioökonomie genutzt werden können, ohne dabei in Konkurrenz mit der Nahrungs- und Futtermittelproduktion zu gehen.



**veröffentlicht
im Januar 2025**





Created by Pen&Masher
from Noun Project

Maßnahme 23 der Bioökonomie-Strategie

Maßnahme

23

► Erarbeitung einer Biomasse-Ressourcenstrategie

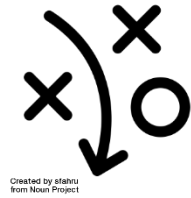
Die Bayerische Staatsregierung wird eine bayerische Biomasse-Ressourcenstrategie erarbeiten; basierend auf den Analysen zu Biomasseverfügbarkeiten und Stoffströmen. Mit Blick auf eine optimale Organisation von Biomasse-Versorgungsketten werden Informationen der Land- und Forstwirte zur Verfügbarkeit alternativer Absatzwege für Reststoffe (z. B. Bioraffinerien) eingebunden.



begonnen



Was ist eine Strategie?



Eine Strategie ist der Weg zum Ziel.

Um sicher und pünktlich am Ziel anzukommen,

- 1) brauchen wir als erstes ein klar benanntes Ziel.
- 2) müssen wir den Ausgangspunkt der Reise kennen.
- 3) sollten wir uns über die Rahmenbedingungen/Voraussetzungen der Reise im Klaren sein.
- 4) müssen wir Zwischenziele/Meilensteine festlegen, über die wir reisen wollen/müssen.



Was ist unser Ziel?



Created by Kholifah
from Noun Project

Wir wollen aussichtsreiche und nachhaltige Pfade aufzeigen

- zur Produktion und zur Verwertung von Nachwachsenden Rohstoffen.
- im stofflichen und im energetischen Bereich.

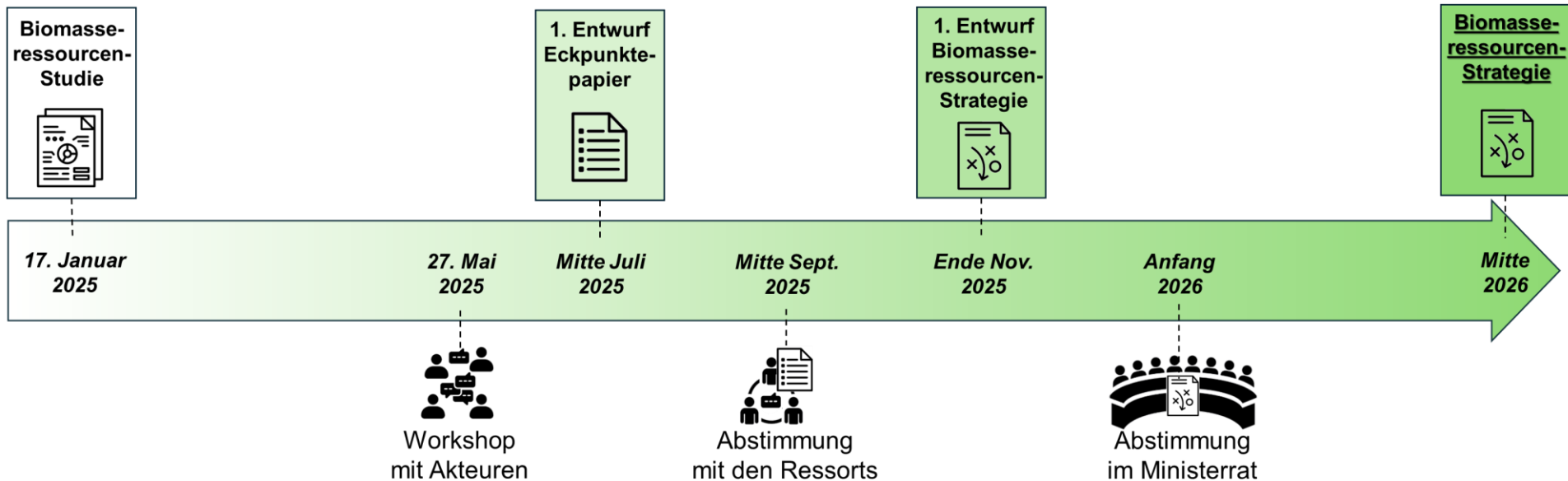
Dabei wird fossiler Kohlenstoff durch biogenen Kohlenstoff aus Bayerischer Biomasse ersetzt und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet.



Wie kommen wir zur Biomasseressourcen-Strategie?



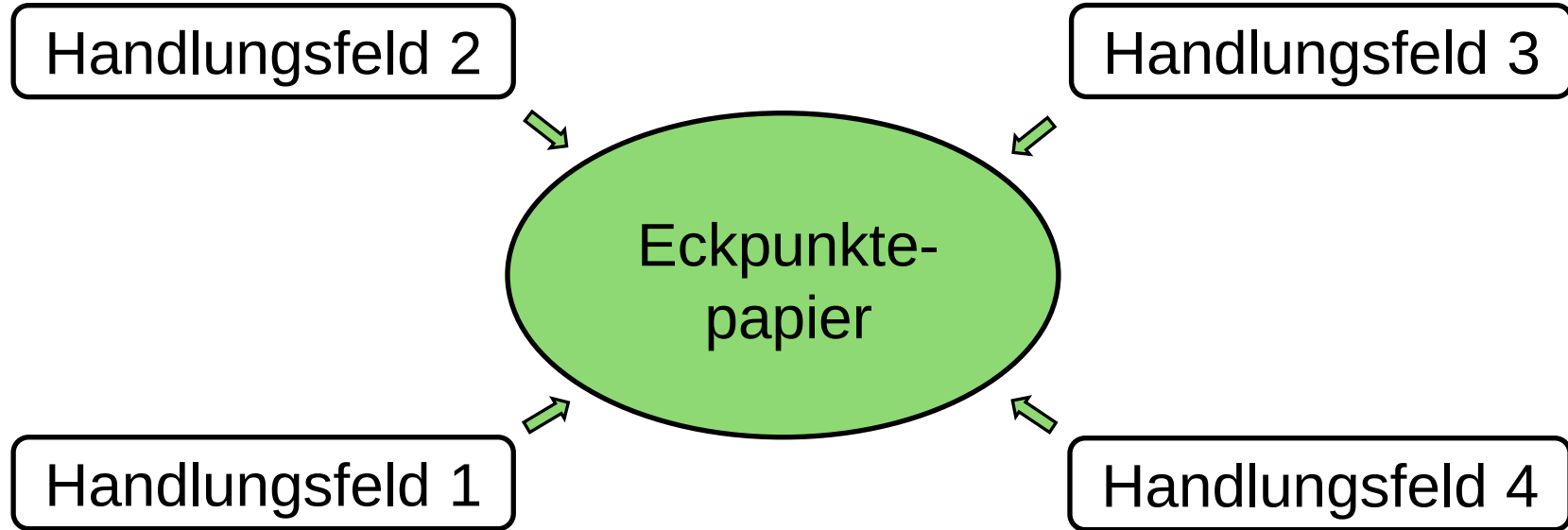
Chancenkommunikation
Ermittlung der Chancen



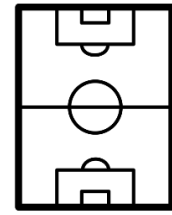
Wie kommen wir zu einem Eckpunktepapier?



Created by kiddo
from Noun Project



Welche Rahmenbedingungen sollen gelten?



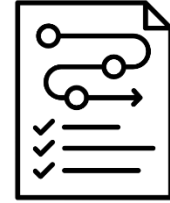
Created by H. Alberto Gongora
from Noun Project

Die Vorgaben, die wir bei Produktion und Einsatz von Biomasse beachten wollen, sind:

- Vorrang für die Produktion von Lebensmitteln (pflanzlich und tierisch)
- Grundsätzlich gleichwertige, technologieneutrale Betrachtung von stofflicher und energetischer Verwertung von Biomasse
- Wertschöpfungskette von Anfang an einbeziehen
- Trends berücksichtigen, die sich z.B. im Lebensmittelkonsum abzeichnen (z.B. rückläufiger Fleischkonsum)



Vorgehen im Workshop



Created by Ferdian Mauladi Riziq
from Noun Project

Es darf nicht „ins Blaue hinein“ produziert werden!

Ohne Absatzmärkte keine nachhaltige Änderung und kein dauerhafter Erfolg.

- ➡ Die beiden Arbeitsgruppen müssen die jeweils andere Arbeitsgruppe „mitbedenken“.
- ➡ Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen aus den Arbeitsblöcken müssen deshalb verbunden / vernetzt werden.





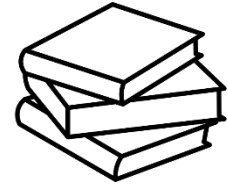
Biomasseressourcen-Strategie

Arbeitsgruppe Rohstoffe

Handlungsfelder, Leitfragen



Wie ist unsere Ausgangslage im Bereich Rohstoffe?



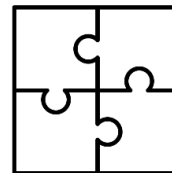
Created by Karamat Ali
from Noun Project

Um die Ausgangslage zu kennen, schauen wir uns die vorhandenen „Inventuren“ an. Diese sind für Biomasse:

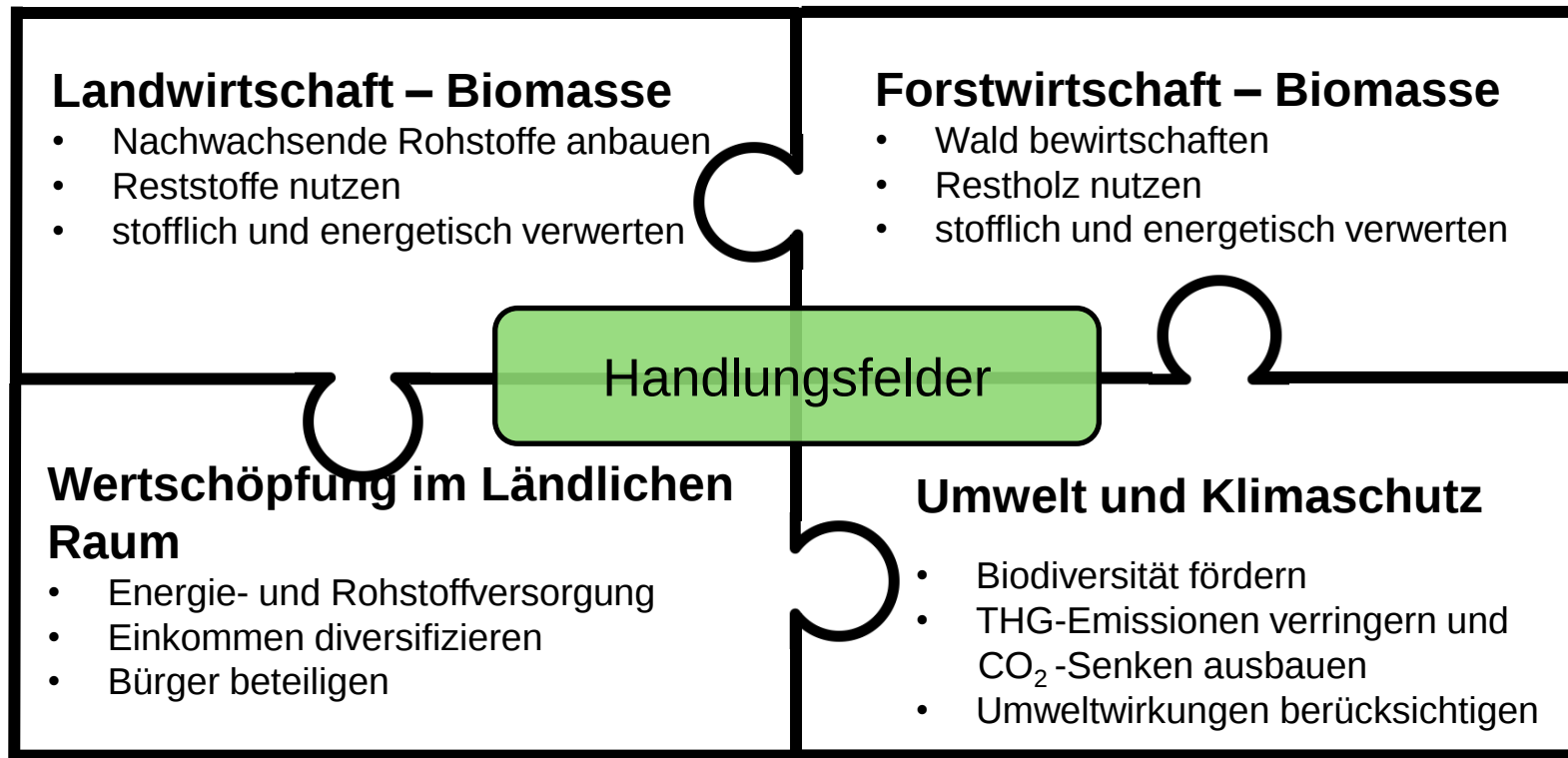
- Bayerischer Agrarbericht
- 4. Bundeswaldinventur
- Biomasseressourcen-Studie
- Energieholzmarktbericht Bayern
- Endbericht zu Biogaspotenzial Bayern



Handlungsfelder im Bereich Rohstoffe

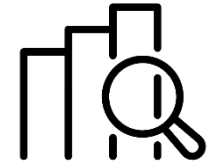


Created by Made x Made
from Noun Project

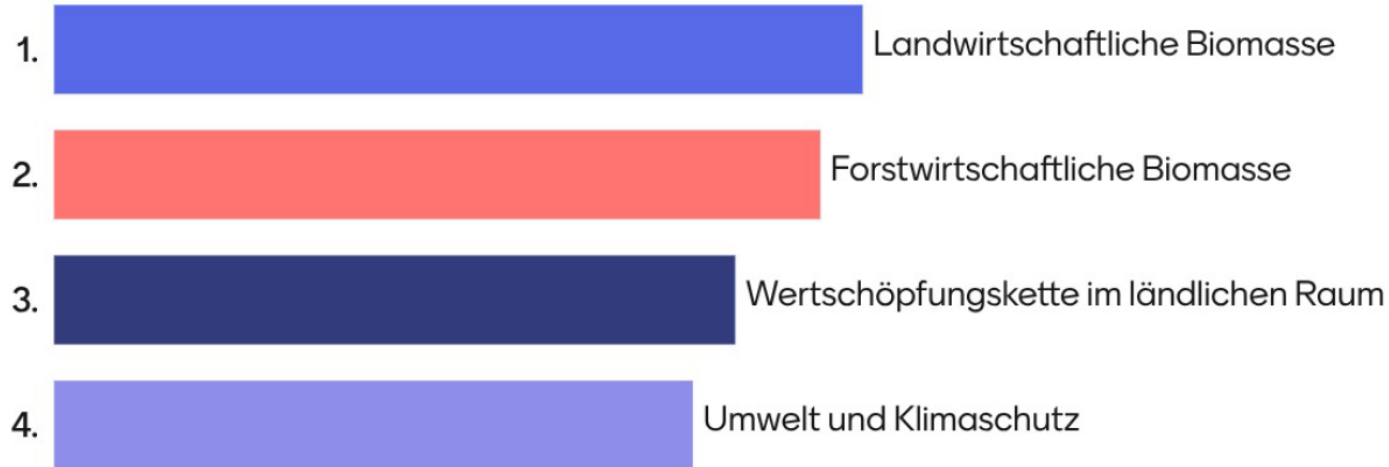


Vorabumfrage – Rohstoffe

(n = 28)



Created by Gelfoon
from Noun Project





Leitfragen zu den Handlungsfeldern

Created by Anconer Design
from Noun Project

- 1) Was tun wir bereits und wer tut es?
- 2) Was soll künftig nicht mehr getan werden?
- 3) Was soll in Zukunft im jeweiligen Handlungsfeld erreicht werden?
- 4) Was muss dafür getan werden und wer muss aktiv werden?
- 5) Auf welchem Weg soll dieses Ziel erreicht werden?
- 6) Bis wann soll es erreicht werden?





Biomasseressourcen-Strategie

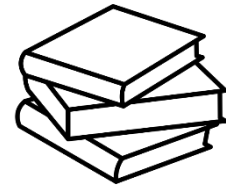
Arbeitsgruppe Wirtschaft / Energie

Handlungsfelder, Leitfragen



Wolfgang Seemann, LfL

Wie ist unsere Ausgangslage im Bereich Wirtschaft/Energie?

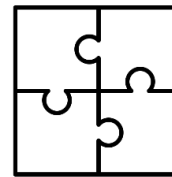


Created by Karamat Ali
from Noun Project

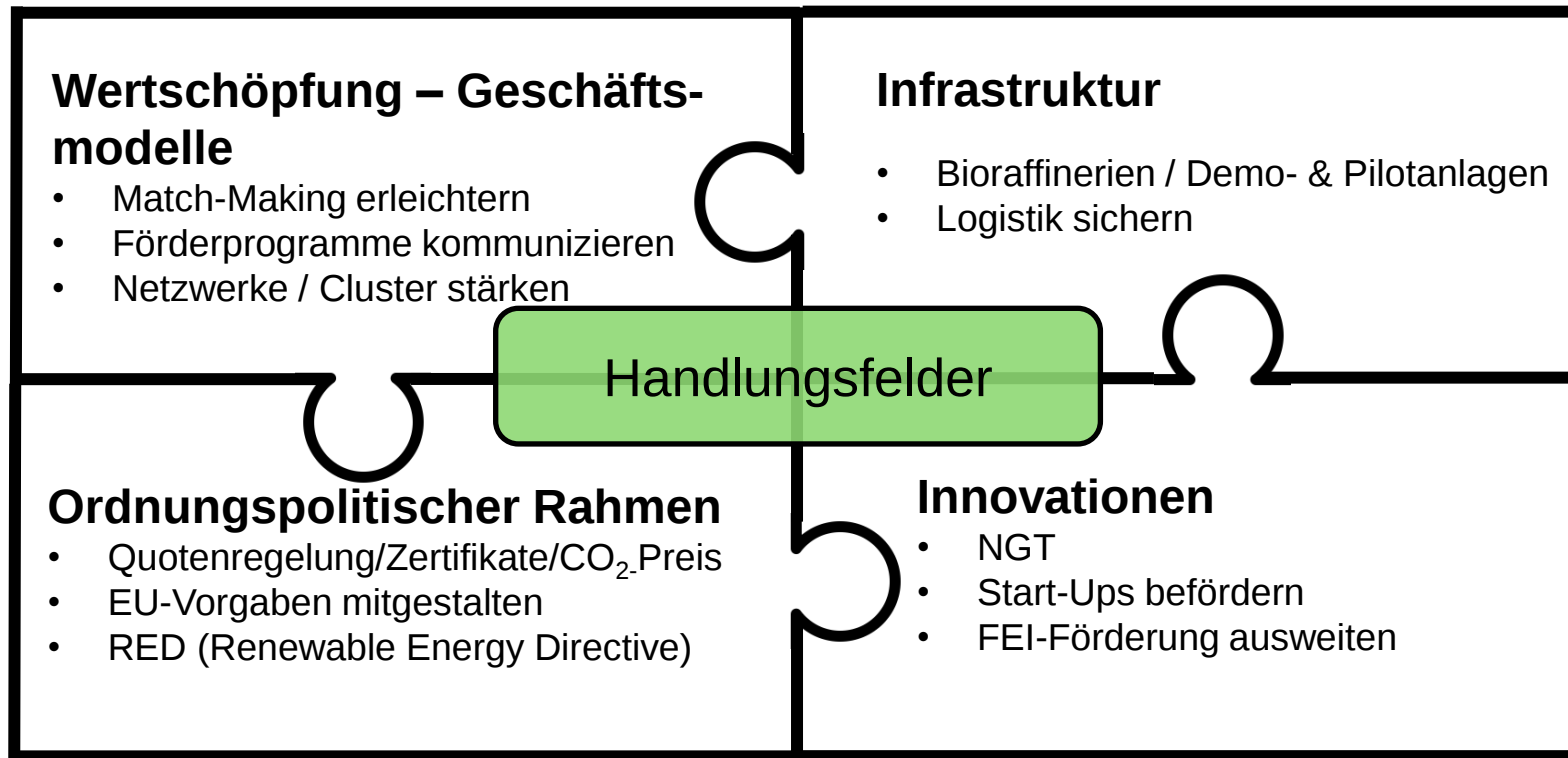
- Bayerische-, Nationale -, EU-Bioökonomiestrategie
- Clean Industrial Deal
- Kreislaufwirtschaftsstrategien
- RED / Energiewende
- „Team Bioökonomie Bayern“ (Unternehmen, Start-Ups, Cluster, Verbände, Bioökonomie-Modellregionen)



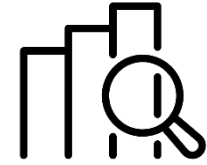
Handlungsfelder im Bereich Wirtschaft/Energie



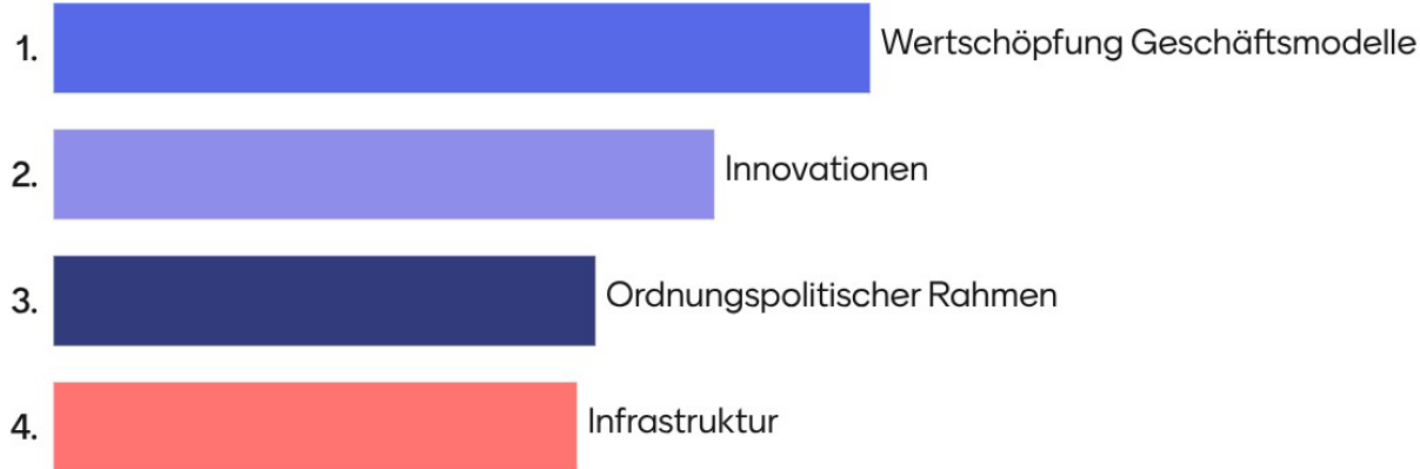
Created by Made x Made
from Noun Project



Vorabumfrage – Wirtschaft und Energie (n = 28)



Created by Gellifoon
from Noun Project



Leitfragen zu den Handlungsfeldern



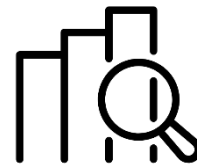
Created by Anconer Design
from Noun Project

- 1) Was tun wir bereits und wer tut es?
- 2) Was soll künftig nicht mehr getan werden?
- 3) Was soll in Zukunft im jeweiligen Handlungsfeld erreicht werden?
- 4) Was muss dafür getan werden und wer muss aktiv werden?
- 5) Auf welchem Weg soll dieses Ziel erreicht werden?
- 6) Bis wann soll es erreicht werden?



Vorabumfrage – Ergänzungen mit Einordnung

(23)



Created by Gellfion
from Noun Project

Rohstoffe

Biomasseverfügbarkeit und
nachhaltige Potenziale

Bioökonomie im ländlichen
Raum

THG-Bilanzierung
(Standards bis Bildung)

Umfassende Perspektive
(Gesamtwertschöpfung)

Wirtschaft und Energie

Bildungsperspektive
(Aus- und Fortbildung)

Bankability (Risiko, Rendite
und Verlässlichkeit)

Ordnungsrechtlicher
Rahmen & Vorgaben (EU)

Förderung und Evaluierung
von Projekten

Gesellschaftliche Transformation

Bildungsperspektive
(Aus- und Fortbildung)

Transformation, Umsetzung
und Wissenstransfer

Teilhabe, Partizipation und
Public Awareness



Aufteilen zur Arbeit in den Arbeitsgruppen



Created by Ardhian Rama
from Noun Project

Arbeitsgruppe Rohstoffe ↔ Arbeitsgruppe Wirtschaft/Energie

1. Arbeitsblock:

ab jetzt bis 12:00 Uhr

Mittagspause 12:00 bis 13:00 Uhr

Catering im 1. OG

2. Arbeitsblock (incl. Ergebnisse):

13:00 – 14:00 Uhr

Kaffeepause 14:00 bis 14:15 Uhr

Präsentation Ergebnisse:

14:15 – 15:00 Uhr

anschließend Diskussion





Wolfgang Seemann, LfL

**Viel
Erfolg!**